

# Newsletter



Wir bauen gemeinsam für die Zukunft

2. Ausgabe, September 2023

## EDITORIAL

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarinnen und Nachbarn,**

als wir Ihnen bei der Bürgerversammlung unser Neubauprojekt **Smart Power Fab** vorgestellt haben, kamen auch Fragen nach den hier entstehenden Jobs auf. Uns freut es sehr, dass viele Menschen die großen Chancen der Milliardeninvestition und die damit verbundenen Perspektiven für junge Leute erkennen. Und das stimmt: Gut ausgebildete Fachkräfte sind entscheidend für unseren Wachstumskurs. Bereits heute ist Infineon mit rund 220 Azubis einer der wichtigsten Ausbildungsbetriebe in Sachsen. Fast alle unsere Auszubildenden entscheiden sich dafür, anschließend bei Infineon zu bleiben.

In den kommenden Jahren werden wir unsere Ausbildungskapazitäten deutlich erweitern: Mit dem Start der neuen **Smart Power Fab** benötigen wir vor allem in den Lehrberufen Mechatronik und Mikrotechnologie gut ausgebildete junge Leute. Diese Berufe stellen wir in der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters vor. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

**Silke Gottschlich**

Personalchefin und Sprecherin der Betriebsleitung Infineon Dresden

[www.infineon.com](http://www.infineon.com)



## Von der Schule in die Hightech-Produktion

**Wer Technik liebt und gern eigenverantwortlich arbeitet, ist bei Infineon genau richtig**

Es bedarf hochkomplexer und präziser Produktionsprozesse, damit aus einem unbearbeiteten Wafer fehlerfrei funktionierende Chips werden. Das spiegelt sich auch in den von Infineon angebotenen Tätigkeiten und Berufsausbildungen wider – sie sind abwechslungsreich und spannend zugleich. Die beiden Lehrberufe Mechatronik und Mikrotechnologie ebnen jungen Leuten den Weg in die Halbleiterproduktion und eröffnen ihnen attraktive Karrieremöglichkeiten. Und nach erfolgreicher Abschlussprüfung sind die Chancen für einen Arbeitsvertrag bei Infineon sehr gut.

”

**Durch die Ausbildung bei Infineon verfügen wir über eine sehr große Bandbreite an Kenntnissen – von Chemie und Physik bis zu Materialwissenschaften und Prozesstechnik.**



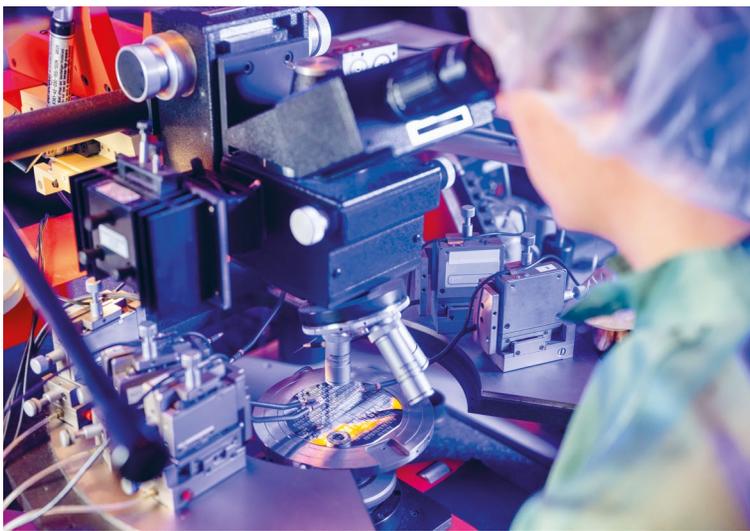
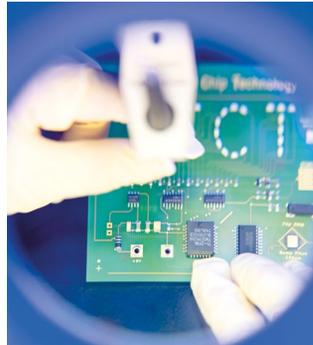
**Peter Lezius** ist Auszubildender der Mikrotechnologie im 3. Lehrjahr.

Mehr zu Peter – einfach QR-Code scannen



Fortsetzung Seite 1

Das Bestücken von Platinen (rechts) gehört ebenso zur Ausbildung von Peter Lezius wie die Funktionskontrolle der fertig prozessierten Wafer (unten).



Beim Berufsbild Mikrotechnologie legt Infineon sehr großen Wert auf Sorgfalt und Fingerspitzengefühl. So wird der in der Ausbildung prozessierte Wafer akribisch überprüft.

**Mechatroniker (w/m/div)** – Für diesen Beruf lernen Auszubildende alles, was nötig ist, um die Produktion einwandfrei laufen zu lassen: Dazu gehören Kenntnisse der Metallbearbeitung ebenso wie die zu Elektrotechnik und Elektronik. Auch Programmieren steht auf dem Lehrplan. Die in dreieinhalb Jahren erworbenen Fähigkeiten bilden die Basis dafür, neue Produktionsanlagen zu planen, zu montieren und in Betrieb zu nehmen. Auch die Wartung dieser Systeme gehört dazu.

**Mikrotechnologen (w/m/div)** – In dieser Ausbildung geht es darum, das Handwerkzeug für die Herstellung und Konstruktion innovativer Halbleiterprodukte und Mikrosysteme zu erlernen. In drei Jahren wird

den Auszubildenden bei Infineon vermittelt, Arbeitsabläufe und Versuchsreihen für die Herstellungsprozesse zu planen und zu organisieren. Auch die Einrichtung der Anlagen und Apparaturen gehört dazu. Im Anschluss überwachen, testen und prüfen Mikrotechnologen die Fertigungsprozesse. Ihre Aufgabe ist es auch, diese Prozesse zu dokumentieren und auszuwerten.

Um die Ausbildung vielseitig und praxisnah zu gestalten, kooperiert Infineon mit externen Institutionen wie der Dresden Chip Academy und der MEA Metall- und Elektroausbildung in Kesselsdorf. Zurzeit bildet Infineon in den Berufsbildern Mechatronik und Mikrotechnologie rund 220 junge Leute aus. In den kommenden

”

**Infineon hat sich sehr um uns gekümmert und uns wirklich gut durch die Ausbildung geführt.**

**June Alexis Heinze** hat im Juni ihre Berufsausbildung zur Mechatronikerin abgeschlossen und arbeitet nun im Reinraum von Infineon.



Mehr Informationen zur Ausbildung bei Infineon – einfach Code scannen

# Rückkehrerin mit Faible fürs Teamwork

## Sabine Böttger stellt sich bei Infineon neuen Herausforderungen

Wenn die Maschinenbauingenieurin bei Infineon Dresden prüfend in eine 18 Meter tiefe Baugrube schaut oder sich über die Pläne für die Gasversorgung der **Smart Power Fab** beugt, ist das kein Heimspiel: Noch vor gut einem Jahr war sie im äußersten Westen Deutschlands als gefragte Expertin für Stahlbau unterwegs.

Doch Dresden, der Ort ihrer Kindheit und ihres Studiums, ließ sie nicht los. Bei der Suche nach einer neuen Herausforderung stieß die Ingenieurin auf Infineon, als das Unternehmen gerade ein Team für den Bau der **Smart Power Fab** aufbaute. So war Sabine Böttger bereits vor dem Spatenstich mittendrin im Baugeschehen. Die 33-Jährige kümmerte sich anfangs vor allem um das Baufeld, das für den Einsatz der Maschinen und den Aushub der Baugrube vorbereitet werden musste. Ein Freiluftjob, den sie gern macht.

Doch die Aufgabe der „Baufeldfreimachung“ ist spätestens Anfang kommenden Jahres erledigt. Deshalb wurde sie von Anfang an mit einer weiteren Aufgabe betraut: Sie plant die sogenannte Gasfarm. Hinter dem Begriff steht eine Ansammlung an Tanks, in denen die Gase lagern, die Infineon für die Herstellung von Chips benötigt. In einem ersten Schritt hat die Dresdnerin die technischen Anforderungen an diese Farm gemeinsam mit dem Team ebenso definiert wie den zu erwartenden Verbrauch. Dies bildet die Grundlage für die weitere Planung und Produktion der Behälter.

Ihre Aufgaben im Fünf-Milliarden-Projekt von Infineon geht Sabine Böttger methodisch an. Mit ihrem Know-how gelang es ihr auch in früheren Jobs, schnell, eigenstän-



dig und erfolgreich neue Herausforderungen zu lösen. Unterstützung findet sie im unbedingten Teamgeist, mit dem alle Beteiligten das Neubauprojekt angehen. Denn auch bei den Aufgaben im Baufeld und für die künftige Gasfarm gibt es viele Schnittstellen mit anderen Bereichen – beispielsweise mit der Prozesstechnik. Dank der Kollegialität sowie der engen Abstimmung im Gesamtteam kann Sabine Böttger auch die Aufgaben gut meistern, die sie unter Zeitdruck erledigen muss.

”

**Es ist ein schönes und kollegiales Arbeiten.**

Bei dieser Arbeit hilft ihr auch ihre Kämpfernatur. In ihrer Jugend hat sie geboxt und war als Judoka unterwegs. Heute haben sich die Perspektiven verschoben: Neben der Arbeit bei Infineon genießt Sabine Böttger das entspannte Leben in Dresden – am liebsten gemeinsam mit Freunden. Auch Rockkonzerte gehören zu ihren Leidenschaften. Das Metal-Festival im norddeutschen Wacken hat einen festen Platz in ihrem Kalender.



Mehr zu June Alexis –  
einfach QR-Code scannen

Jahren will Infineon die Zahl der Auszubildenden deutlich ausbauen.

Für beide Ausbildungsberufe sucht Infineon auch für 2024 junge Leute. Voraussetzung ist die mittlere Reife. Zudem sollten die Bewerberinnen und Bewerber technisches Geschick und Interesse für Hightech ebenso mitbringen wie gute Englischkenntnisse. Gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern und in Mathematik helfen dabei, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

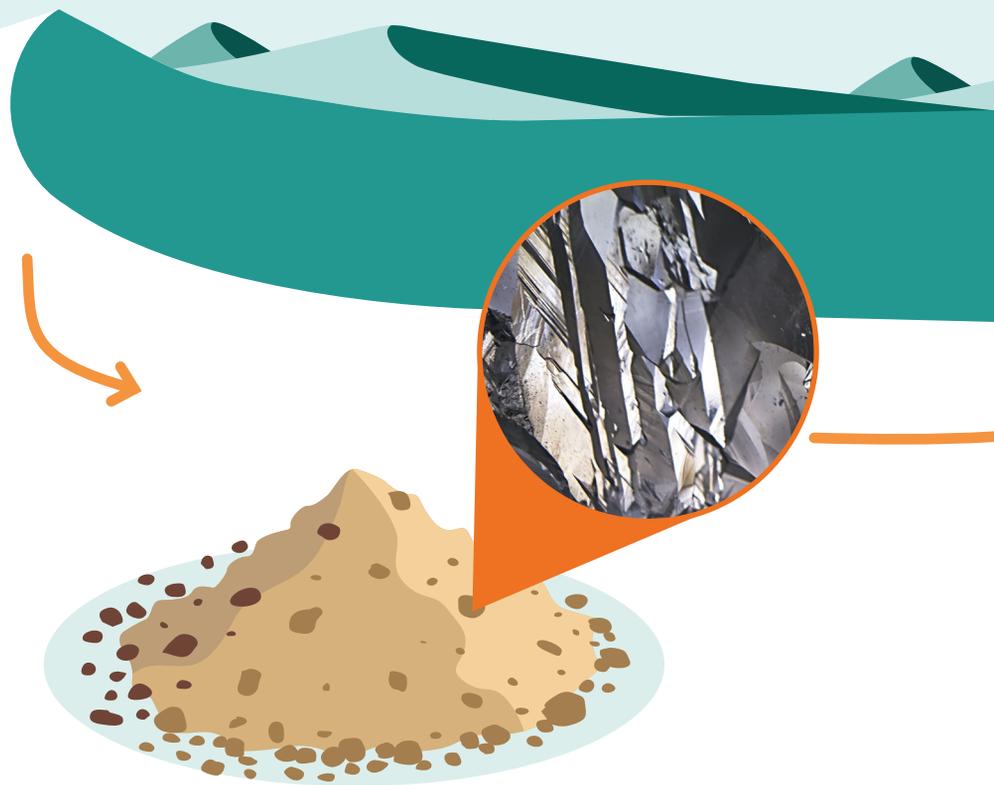
Neben einer vielseitigen, zukunftsorientierten Ausbildung bietet Infineon seinem Berufsnachwuchs eine attraktive Vergütung sowie Sozialleistungen, die sich an denen der Angestellten orientieren.

# Vom Wüstensand zum Wafer

Um Wafer für die Chip-Produktion zu erhalten, müssen Rohstoffe auf einen hohen Reinheitsgrad gebracht und über spezielle Verfahren weiterverarbeitet werden – ein kompliziertes Unterfangen

## 1. Wüstensand als Rohstoffquelle

**Silizium** ist das zweithäufigste Element der Erdkruste. Es kommt in Quarzsand vor und bildet die Grundlage für die daraus hergestellten Wafer.



## 2. Vom Sandkorn zum Siliziumkristall

Der Quarzsand – chemisch Siliziumdioxid ( $\text{SiO}_2$ ) – wird in Lichtbogenöfen bei 2.000 °Celsius mit Kohlenstoff zu **Rohsilizium** reduziert.

Letzteres wird in einem thermochemischen Prozess behandelt, um den Reinheitsgrad weiter zu erhöhen.



QR-Code scannen für weitere Infos zum Thema Waferproduktion

### 3. Höchste Reinheit in einem Kristall

Am Ende des Aufbereitungsprozesses steht ein Rohling höchster Reinheit: Unter zehn Millionen Siliziumatomen befindet sich nur ein einziges Fremdatom. Der **Einkristall**, auch **Silizium-Ingot** genannt, ist geboren.



**Si = Silizium**  
Halbmetall,  
chemisches Element  
Ordnungszahl 14

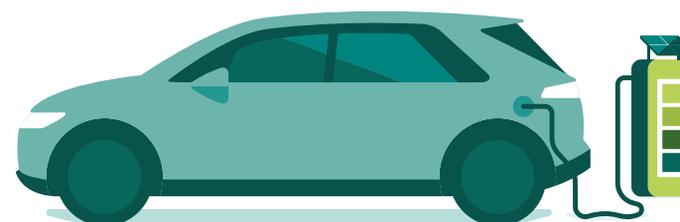


**Durchmesser:  
100 bis 300 Millimeter**

### 4. Endprodukt: der Wafer

Mit einer speziellen Säge – der eingesetzte Draht ist etwa **einen Zehntelmillimeter dick** – werden die Ingots in weniger als einen Millimeter dicke Scheiben zerteilt.

Nach dem Sägen werden die Scheiben geschliffen, gereinigt und poliert. Abschließend mit einer speziellen Schicht versehen, werden die Wafer an Infineon ausgeliefert. Darauf entstehen die Chips.





# Fair, transparent, nachhaltig

Gelebte Verantwortung in der Unternehmensführung ist für Infineon seit vielen Jahren selbstverständlich

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Infineon spiegelt sich nicht nur in unternehmerischen Entscheidungen und deren Umsetzung wider, sondern auch in unabhängigen Bewertungen und Ratings. Sie bescheinigen Infineon, weltweit eines der nachhaltigsten Unternehmen zu sein.

Als weltweit eines der ersten Halbleiterunternehmen hat sich Infineon zu den **zehn Prinzipien des UN Global Compact** verpflichtet. Zu diesen Grundsätzen gehören nicht nur nachhaltige Entwicklungsziele. Auch Menschenrechte, Fairness in der Arbeitswelt sowie der Kampf gegen die Korruption spielen eine Rolle. Als Beispiele seien hier vier von insgesamt zehn Prinzipien der Vereinten Nationen (UN) genannt.

### Unternehmen sollen

- beim Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen,
- größeres Umweltbewusstsein fördern,
- die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen,
- gegen alle Arten der Korruption eintreten.

Diesen weit über Umweltaspekte hinausgehenden Prinzipien wird Infineon gerecht. Das bestätigt unter anderem EcoVadis. Der unabhängige Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen verlieh Infineon 2022 den

**Nachhaltigkeit geht bei Infineon weit über Umweltaspekte hinaus**

Platinum-Status. In dem Ranking, das mehr als 100.000 Unternehmen aus 175 Ländern erfasst, wird der Halbleiterhersteller bereits seit rund zehn Jahren aufgeführt, davon sechs Jahre mit Gold-Status.

Aber nicht nur die Vereinten Nationen haben ein Bewertungssystem für Unternehmen entwickelt, das sich an den **Prinzipien eines inklusiveren und nachhaltigen Wirtschaftens zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte** orientiert. Auch für die Aktienmärkte werden börsennotierte Unternehmen wie Infineon unter die Lupe genommen und auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft. Bei diesen Übersichten – Indizes genannt – geht es um Wachstumschancen, Rentabilität und Flexibilität. Ein Konzern, der gut und transparent geführt wird, der seine



# Moderne Chips laden E-Autos schneller, effizienter, leiser

Halbleiter von Infineon sorgen dafür, dass der neue Hypercharger Maßstäbe setzt

Alles, was das E-Auto-Ladegerät HYC 50 des Südtiroler Herstellers alpitronic braucht, ist ein Dreiphasenanschluss, wie er zum Beispiel für viele Gewerbebetriebe anliegt. Auch ohne einen Hochleistungsanschluss kann das Gerät die Batterie eines E-Autos wie den VW ID.3 in einer Stunde von 20 auf 80 Prozent laden. Damit gehört der HYC 50 in die Klasse der Hypercharger – Schnelllader. Das hohe Tempo wird durch Gleichstrom und intelligente Steuerung auf der Basis von Leitungshalbleitern möglich. Dank der von Infineon unter anderem in Dresden entwickelten und produzierten Chips ist der HYC 50 nicht nur schnell, sondern minimiert den Energieverlust beim Ladevorgang – die Effizienz liegt bei 97 Prozent.

**Als leises Leichtgewicht ist der leistungsstarke Hypercharger an vielen Orten einsetzbar**

Eine weitere Stärke des HYC 50 ist, dass sich dieser Hypercharger ohne spezielle Verstärkungen montieren lässt. Damit passt er auch an Hauswände oder lässt sich ohne spezielle Fundamente auf Supermarktparkplätzen oder anderen innerstädtischen Grundstücken installieren, die von vielen Autos angesteuert werden.

Die in dem Hypercharger eingesetzten Halbleiter sind nicht nur für die direkte Umformung des Wechselstroms in bis zu 1.000 Volt Gleichstrom verantwortlich, sondern übernehmen zugleich steuernde Funktionen: Sie sorgen dafür, dass sich



die Batterien der E-Autos so schonend wie möglich laden lassen. Dank der speziellen Technologie von Infineon arbeitet der Hypercharger von alpitronic nahezu lautlos – und ist damit auch in Wohngebieten problemlos einsetzbar.

Mitarbeitenden fördert und die Umwelt schont, kann demnach Kunden und Talente besser an sich binden. Wer als Unternehmen diesen Aspekten gerecht wird, hat deshalb auch aus Sicht der Aktionäre die besten Chancen auf einen langfristigen Unternehmenserfolg.

Infineon ist hier seit vielen Jahren auf einem sehr guten Weg: Sowohl Dow Jones als auch der weltweit aktive Finanzdienstleister Morgan Stanley Capital International beurteilen das Unternehmen sehr positiv. S&P Global Ratings führt Infineon seit 13 Jahren in Folge im Dow Jones Sustainability™ World Index. Von Morgan Stanley erhielt das Unternehmen 2022 zum vierten Mal in Folge eine AA-Bewertung nach ESG-Kriterien (ESG steht für Environmental, Social, Governance).

# Wir sind für Sie da

Infineon hat den Anspruch, bereits den Bau der **Smart Power Fab** und danach den Betrieb der Produktionsanlagen so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Damit verbunden ist aus Sicht von Infineon eine größtmögliche Transparenz. Das gilt auch für die Beziehungen zum Umfeld des Dresdner Unternehmensstandorts.

Der vorliegende Newsletter ist ein Element der Kommunikationsaktivitäten, mit denen Infineon die unmittelbare Nachbarschaft über das ambitionierte Neubauprojekt informiert. Hier eine Übersicht zu weiteren Kontaktmöglichkeiten:



### Nachbarschaftscafé

Infineon lädt alle Interessierten ein, bei einem Kaffee oder einem anderen Getränk in die **Bio-BahnhofsWirtschaft am Bahnhof Dresden-Klotzsche** (Zur neuen Brücke 4a, 01109 Dresden) mit den für das Neubauprojekt Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Das nächste Nachbarschaftscafé findet am **7. September von 15 bis 17 Uhr** statt. Letzter Termin in diesem Jahr ist der 9. November.



### Bürgerdialog

Um einem größeren Personenkreis das Projekt der Smart Power Fab vorzustellen und die Fragen der Nachbarschaft direkt beantworten zu können, lädt Infineon zu einem Bürgerdialog in das Gymnasium Klotzsche ein. Dieses erstmals Ende April unterbreitete Angebot stieß auf so großes Interesse, dass die Veranstaltung am **Mittwoch, dem 20. September, um 19 Uhr** in der **Aula des Gymnasiums Klotzsche** (Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden) wiederholt wird. Bitte beachten Sie, dass die Platzkapazität beschränkt ist.



### Bau-Hotline

Für Fragen und Hinweise zum Neubauprojekt Smart Power Fab steht der Dresdner Nachbarschaft eine Hotline zur Verfügung. Anrufe sind jederzeit möglich unter:

**0351 886 6066**



### Mailkontakt

Wer sich mit einer E-Mail mit einem Anliegen zur Smart Power Fab melden möchte, schreibt bitte an:

**dialog@infineon.com**



[www.infineon.com/dresden](http://www.infineon.com/dresden)



[www.infineon.com/smartpowerfab](http://www.infineon.com/smartpowerfab)

Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. KG  
Königsbrücker Str. 180  
01109 Dresden

© Infineon Technologies AG  
Alle Rechte vorbehalten

Fotos: Infineon Technologies AG,  
Ronald Bonß,  
S. 4: iStock.com/sufiyah huseen,  
iStock.com/hadynyah, S. 5: Siltronic AG,  
S. 7: Alpitronic  
Stand: August 2023



[www.infineon.com/linkedin](http://www.infineon.com/linkedin)



[www.infineon.com/twitter](http://www.infineon.com/twitter)



[www.infineon.com/facebook](http://www.infineon.com/facebook)



[www.infineon.com/youtube](http://www.infineon.com/youtube)